

NOVEMBER

13.



### GOJO

Gregorio Hernández & Stefan mit Pop- und Soulmusik

27.



### Jazz-Lounge

„From East to West“ mit Anja Halefeldt & Karolina Trybala

DEZEMBER

11.



### Christmasparty

Anja Halefeldt & Kathi Monta (Gesang, Saxophon, Piano)

Jetzt für die gewünschte After-Work-Veranstaltung unter 0341-35531786 anmelden. Jede Veranstaltung 2014 ist eintrittsfrei.

## Jazz-Lounge „From East to West“ Anja Halefeldt & Karolina Trybala

Anja Halefeldt, die auf 88 Tasten kunstvoll die Grenzen zwischen Jazz, Pop und Klassik sprengt, und Karolina Trybala, bei der sich osteuropäische Folklore, Klezmer, Jazz, Swing sowie Lieder und Chansons der 20er und 30er Jahre miteinander verbinden, haben sich zusammengefunden, für ein ganz besonderes musikalisches Programm: Am 27. November laden die beiden Vollblutmusikerinnen die After-Work-Gäste in der Thomasgasse 2-4 in Leipzig ein zu einer musikalischen Reise von Ost nach West. Warschau, Berlin, Paris, New York – man darf sich entführen lassen ...



## GOJO

### Gregorio & Stefan

Der Halbkubaner Gregorio Hernández alias GOJO kommt aus Leipzig und hat mit der Vocal-Band SLIXS schon Bobby McFerrin auf Tour begleitet. Für die After-Work-Veranstaltung hat Gregorio Verstärkung mitgebracht. Am 13. November spielen GOJO und Stefan in der Thomasgasse 2-4. Auf die Ohren gibt es an diesem Abend Pop- und Soulmusik.



## Christmasparty

### Anja Halefeldt & Kathi Monta

Weihnachten ist auch eine Zeit der Musik, ob besinnlich oder beschwingt. Anja Halefeldt (Piano) und Kathi Monta (Sax) haben von beidem etwas zu bieten. Die Musikerinnen können auf ein breites Repertoire zurückgreifen, beherrschen sie doch solche unterschiedliche Genres wie Pop, Rock, Jazz, Klassik und Loungemusik.

Anja Halefeldt, die an der Leipziger Musikhochschule Jazzklavier, populäre Musik und klassisches Klavier studierte, trat schon im Vorprogramm zu Udo Jürgens oder bei der José Carrera Gala auf.

Kathi Monta ist ebenfalls studierte und passionierte Profi-Musikerin mit internationaler Erfahrung. Zusammen wärmen die beiden am 11. Dezember beim After-Work die Herzen ihrer Zuhörer. Merry Christmas, everyone!



## Weihnachtsmarkt am San Remo

### Feuerzangenbowle selbst zubereiten

Schon jetzt gibt es leckere Krüppelchen und Glühwein in Winzerqualität an den Verkaufsständen des San Remos. Wenn der Leipziger Weihnachtsmarkt seine Pforten öffnet, ist dann auch wieder die traditionelle Feuerzangenbowle erhältlich. In diesem Jahr nicht nur am Ausschank: Das San Remo hat zusammen mit Studenten der HTWK spezielle Feuerzangenbowle-Tische entworfen, an denen man nach Einweisung seine eigene Feuerzangenbowle zubereiten kann. Wer das schon

immer einmal machen wollte – im Kreise seiner Familie, mit Freunden oder Kollegen –, der melde sich beim San Remo, um im Voraus einen der begehrten Tische zu reservieren. Der Punsch mit trockenem Rotwein, Gewürzen, Zuckerhut und Rum heizt während der kalten Tage ordentlich ein. Es darf dann auch etwas mehr als nur ein „wönziger Schluck“ sein. Am 28.11. kommen Böttcher und Fischer an den Verkaufstand, um im Vormittagsprogramm von Radio R.SA live über Neuigkeiten vom San Remo im Weihnachtszauber, die legendäre Feuerzangenbowle und den hausgemachten Winzerglühwein zu berichten.



Impressum: Verantwortlich für den Inhalt: Musikpavillon Leipzig, Anton-Bruckner-Allee 11, 04107 Leipzig – Telefon: 0341-2310907 – E-Mail: info@musikpavillon-leipzig.de – Website: www.musikpavillon-leipzig.de  
www.facebook.com/musikpavillon – Veranstaltungsleiter, Booking und Bildredaktion: Mike Demmig/m.demmig@musikpavillon-leipzig.de – Chefredaktion: Rim Bitzer – Textredaktion: Ricarda Brücke – Satz: Rogge GmbH, Weimar

### Mitarbeiterportrait

„Der Mix macht's besonders“



Frauke aus der Nähe von Borna arbeitet seit mehr als einem Jahr im Bereich Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Sie sorgt für die Internet- und Facebook-Seite, koordiniert Presseanfragen, organisiert kulinarische Events und arbeitet kontinuierlich an Weiterentwicklungen im gastronomischen Bereich – um nur einige ihrer Tätigkeiten zu nennen. Bemerkenswert am Musikpavillon findet sie, dass ganz unterschiedliche Menschen dort hinkommen: „Der Mix macht's besonders.“ Frauke arbeitet gerne in Leipzig. Wohnen möchte sie hier jedoch nicht. „Ich bin eine Landpomeranze“, sagt sie über sich selbst, „ich brauche es ruhig und idyllisch.“ Auf dem Land baut sie dann auch gerade mit ihrem Mann zusammen ein Haus, und wenn sie sagt „Haus bauen“, dann meint sie das auch so: die beiden machen die meisten Arbeiten selbst. Neben der Arbeit und dem Handwerk verbringt sie gerne Zeit mit ihren zwei Katzen und drei Hunden.

# MUSIKPAVILLON~JOURNAL



Ausgabe Nr. 15: November/Dezember 2014



WEIHNACHTSMARKT SAN REMO

Feuerzangenbowle

Seite 6



JAHRESRÜCKBLICK

Veranstaltungsprogramm 2014

Seite 3



KLANGREISE II

Menschen und Musik am Pavillon

Seite 2

### Grußwort



Liebe Leipziger, liebe Besucher,

herzlich willkommen am Musikpavillon Leipzig. Wir laden Sie dazu ein, in unserem gemütlichen Biergarten zu verweilen, das Kulturprogramm zu erleben und unsere kulinarischen Schmankerl zu genießen. Unser Motto ist: Leipzig mit allen Sinnen.

In der aktuellen Agsausgabe des Musikpavillon-Journals erfahren Sie alles über Veranstaltungen und saisonale Besonderheiten.

Mit besten Grüßen

Ihre Rim Bitzer & Ihr Eberhard Wiedenmann



Leipzig mit allen Sinnen

Täglich geöffnet ab 10.00 Uhr  
Kein Ruhetag!

Hier finden Sie noch mehr Infos



– www.facebook.com/musikpavillon –



Schneehütte am Musikpavillon

## Winterwunderland

Die Weihnachtszeit naht und ab November wird es kuschelig warm am Musikpavillon. Dort, wo sich im Sommer die Schattenspendende Markise befindet, steht nun in der kalten Jahreszeit ein Festzelt in Größe von sechs mal vier Metern, das die Gäste vor der Kälte draußen schützt. Drinnen wird nicht nur Glühwein getrunken, sondern auch geheizt. Ein Poliglasdach erlaubt den freien Blick an den Himmel und lässt viel Licht herein, wichtig in der dunklen Jahreszeit. Mit Echtholz verkleidet, erinnert das Zelt eher an eine Almhütte, was noch zur Gemütlichkeit

beiträgt. Im Regelfall steht die Schneehütte allen Gästen offen, das Festzelt kann aber auch für Gruppen- oder Firmenfeiern gemietet werden. Drinnen steht ein Weihnachtsbaum, in dem Kinder auch in diesem Jahr wieder ihre Wunschzettel an den Weihnachtsmann anbringen können. Außerdem können sie selbstgebastelten Weihnachtsschmuck mitbringen und aufhängen. Der Weihnachtsbaum am Musikpavillon wartet nur darauf, mit Weihnachtssternen und Christbaumkugeln, mit Pfefferkuchenmännern und Zuckerstangen geschmückt zu werden.

## Gastro-News: Wohlig Wärmendes im November

Im November stehen wieder deftige Suppen und Eintöpfe auf der Speisekarte des Musikpavillons. Ob Erbseneintopf oder Linsensuppe mit Kassler, Chili con carne, Kartoffel- oder Gulaschsuppe – alle Gerichte, die im Wechsel angeboten werden, wärmen und sättigen.

## Klangreise II

### Ein Film über Menschen und Musik am Pavillon

In diesem Jahr unternahm Klangkolorit seine zweite Klangreise am Musikpavillon. Klangkolorit ist das Projekt von Norma Schroeter, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Umwelt für Kinder und Jugendliche durch Klang erfahrbar zu machen. Während man bei der ersten Reise im Jahr 2013 von der Topographie des Deckengemäldes des Musikpavillons ausging und die Wege und Klangkulissen um den Musikpavillon herum erkundete, stand in diesem Jahr der Pavillon selbst im Zentrum der Aufmerksamkeit. Zusammen mit ihrem Partner, der die Atmosphäre am Musikpavillon auf Film einfing, konzentrierte sich Schroeter auf die kleinen Details: die Bewegung der Hände der Musiker beim Spielen, die Schrittfolge

eines Tanzpaares beim Tango, das Wippen eines Kindes oder das Klatschen der Hände beim Applaus. Der Film, der fünf verschiedene Veranstaltungen der vergangenen Saison am Musikpavillon dokumentiert, wird Ende des Jahres vorgestellt. Nähere Informationen gibt es unter [www.musikpavillon-leipzig.de](http://www.musikpavillon-leipzig.de) sowie auf der Facebook-Seite des Pavillons. Die umtriebige Norma Schroeter hat in diesem Jahr u.a. auch ein Projekt mit Jan Delay und dem Evangelischen Schulzentrum in Leipzig verwirklicht. Vierzig Schüler und Schülerinnen sangen im Chor ein Medley von Jan Delay-Songs und hatten die Gelegenheit, damit sein Konzert am Haus Aensee zu eröffnen. Ein, nicht nur für sie, einmaliges Erlebnis.



Präsentation der Klangreise 2013 am Musikpavillon

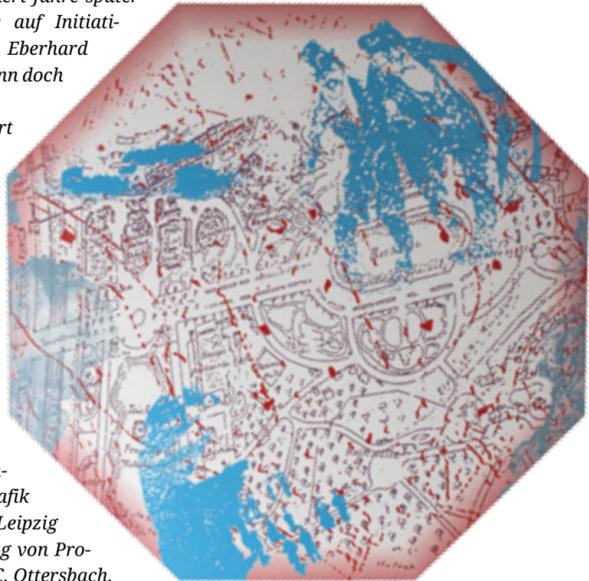
ALLE FOTOS, SOWIE NICHT ANDERS GEBENZEICHNET: DAVID LANTZSCH

## Das Deckengemälde

### 100 Jahre von der Idee bis zur Realisierung

Als die Stadt Leipzig 1912 den Bau des Musikpavillons plante, umfasste der Entwurf auch die Idee zu einem Deckengemälde. Nach Fertigstellung des Bauwerks im Herbst des gleichen Jahres wurde jedoch aus Kostengründen auf selbiges verzichtet. Hundert Jahre später wurde die Idee auf Initiative des Pächters Eberhard Wiedenmann dann doch noch realisiert. Seit Juli 2012 zierte ein zeitgenössisches Gemälde die Decke des Pavillons. Konzipiert und ausgeführt wurde das Kunstwerk von der Fachklasse II für Malerei der renommierten Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig unter der Leitung von Professor Heribert C. Ottersbach.

Das Gemälde zeigt das Gelände rund um den Musikpavillon, auf Grundlage des historischen Parkverlaufs. Neben Topografien und farbigen Linien erkennt der Betrachter Figuren, die auf den Wegen im Park zum Zentrum hinstreben.



Salsa-Tänzerinnen Show



Biergarten am Musikpavillon



Die Guitarreros

## Zwischen Hochkultur und Breitensport

### Das Jahr 2014 am Musikpavillon – von Mike Demmig, Veranstaltungsleiter

Den Musikpavillon gibt es seit 1912. In seiner Glanzzeit spielte hier unter Leitung des ehemaligen Kapellmeisters des Krystallpalast-Theaters, Gustav Curth, eines der größten privaten Orchester der Stadt vor mehr als 2000 Besuchern. Damals strömten Massen von Menschen in den König-Albert-Park und frönten ihrer Freizeitkultur. Nach einem guten Jahrhundert findet der historische Musikpavillon wieder mehr und mehr Anhänger und erlebt gegenwärtig eine Renaissance in der Leipziger Kulturlandschaft. Im Jahr 2014 erlebten unsere Gäste den Spagat zwischen Hochkultur und Breitensport.

Rückblickend war ein Großereignis sicherlich die Live-Übertragung der Spiele der Fußball-WM in Brasilien. Wieder einmal fanden neue und alte Fans den Weg zu uns in den Clara-Zetkin-Park und pflegten ihre individuellen Traditionen vor und nach dem Spiel. Über 20.000 Gäste sahen in vier Wochen den Weg der deutschen Nationalmannschaft zum Titel. Die Stimmung in der Ur-Krostitzer-Fußball-Arena war von Beginn an weltmeisterlich, alle Plätze waren früh besetzt. Ein Kulturprogramm mit Tanz und gepflegter Live-Musik unterhielt die Gäste bis zum Finale.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war der Auftritt des großen Orchesters der Musikalischen Komödie (MUKO). Diese Premiere unter Leitung seines Chefdirigenten Stefan Diederich leistete einen gewichtigen Beitrag, sowohl den Richard-Strauß-Platz, als auch den Musikpavillon in ihrer historischen Bedeutung zu würdigen. Zudem war es die allererste Aufführung eines städtischen Hochkultur-Orchesters auf dem Musikpavillon überhaupt. Dazu wurde eigens eine Bühne an den Pavillon gebaut, um den 45 Musikern genügend Platz zu geben. Über 800 Gäste applaudierten ausgiebig zu „Strauß, Strauss, Suppé“ an diesem besonderen Abend.

Das Landesjugend-Jazzorchester Sachsen feierte ebenso ihre „kleine“ Premiere wie das Saxophonorchester aus Zittau, das

Tango-Orchester „Abriendo y Cerrano“, das Junge Ensemble Berlin oder Capriccioso mit Solisten des Gewandhausorchesters. Ein besonderes Konzerterlebnis kam in der Zusammenarbeit mit dem Krystallpalast Varieté zustande, bei der die international preisgekrönte A-Cappella-Band UNDUZO einen Gastauftritt absolvierte. Die Stimmakrobaten verzauberten die Gäste mit ihrem außergewöhnlichen Gesang.

Gemeinsam mit der AOK und der Polizeidirektion gestalteten wir darüber hinaus drei thematisch aufbereitete Familienfeste mit Kinderschminken, kreativem Basteln/Malen und großer Hüpfburg. Im Mittelpunkt standen hier Präventionen zu „Gesunder Ernährung“ und „Sicherheit für Groß und Klein“. Auch der Umgang mit dem Clara-Zetkin-Park selber ist uns so wichtig, dass wir dies mit unserer Parkkampagne [meinpark.info](http://meinpark.info) innerhalb der Veranstaltungen kommunizieren.

Alles in allem bietet der Musikpavillon ein anspruchsvolles und leichtes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie. In mehr als 40 Veranstaltungen von April bis Oktober begrüßten wir insgesamt 14 Orchester aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Thüringen und Berlin von Klassik über Jazz bis hin zu Tango und traditioneller Blasmusik. Berufs- und LaienmusikerInnen trafen hier in unterschiedlichen Besetzungen aufeinander. Eine besondere Erwähnung gilt dem Salsa-Café, das sich mit unserem Partner Mambolo gut entwickelt und sich mittlerweile auch außerhalb der Salsa-Szene großer Beliebtheit erfreut.

Mehr als 100.000 Gäste besuchten im Jahr 2014 den Kulturstandort. Gegenüber 2008, dem Beginn unserer Arbeit, ist das ein enormer Zuwachs, auf den wir stolz sind. Dieser Zuspruch wäre ohne die Identifikation von Gästen, Mitarbeitern, Musikern oder Partnern mit dem historischen Standort Musikpavillon nicht möglich gewesen. So verpflichten wir uns, auch in Zukunft ein vielfältiges Kulturprogramm auf die Beine zu stellen, das Generationen miteinander verbindet.



Salsa Tanz (Sin Fronteras)



Fußball-WM am Musikpavillon



Polizei-Orchester



## Purer Genuss mit 5 Konzepten

### Die Location in der Thomasmassage 2-4

An den Musikpavillon kommt, wer im Grünen entspannen möchte. Doch wohin geht der gehetzte Innenstadtbesucher, um Erholung zu erfahren und Energie zu tanken? In unser neues Restaurant direkt am Markt, in der Thomasmassage 2-4. Dort findet man zu jeder Tageszeit einen kleinen Fluchtpunkt. Italienische Lebensart von früh bis spät. Es gibt einige Besonderheiten, die man unbedingt einmal ausprobieren muss.

#### Unser 1. Konzept: „Etagerefrühstück“

Morgens ab 8.00 Uhr kann man unser hervorragendes Etagerefrühstück genießen. Von süß bis herzhaft, präsentieren wir Ihr Frühstück ganz nach dem Motto „Das Auge isst mit“ eindrucksvoll auf großen wie kleinen Etageren.

#### Unser 2. Konzept: „Leichte italienische Küche“

Ab 11.00 Uhr verwöhnen wir Sie mit einer leichten italienischen, aber auch weltoffenen Küche. Genau das Richtige, um mitten im Arbeitsalltag neue Energien zu tanken.

#### Unser 3. Konzept: „Das süße Nichtstun“

Am Nachmittag können Sie, wie gewohnt, unseren Pascucci-Kaffee genießen. Mit unserer italienischen Eiskunst, der großen Kuchen- und Tortenauswahl und unserem variationsreichen Kaffeeangebot können Sie Ihren Nachmittag entspannt anklängen lassen. „Il dolce far niente“ – Das süße Nichtstun.

#### Unser 4. Konzept: „Ristorante“

Ab 18.00 Uhr stellen wir unsere Küche komplett um. Mit frischen Fleisch- und Fischkreationen will Sie unser Küchenchef begeistern. Aber auch für die Liebhaber der reinen grünen Küche ist etwas dabei.

Hier stellen wir Ihnen eine Besonderheit vor: Im italienischen Genießer-Alltag fest integriert ist der Aperitivo – eine kleine Auswahl raffinierter Köstlichkeiten

ten für den kleinen Appetit. Aperitivo ist was ganz Besonderes, das es so in Leipzig noch nicht gibt. Die Italiener halten zwischen 18.00 und 19.00 Uhr eine kleine Vorspeisen-Zeit, in der sie z.B. Antipasti im Snackformat mit einem Cocktail oder eben einem Aperitivo genießen.

Wer dazu Wein mag, aber noch nicht festgelegt ist, welchen Wein er trinken möchte, für den ist unser Enomatic-System genau das Richtige: An unserem Weinautomat kann man nach Herzenslust probieren. Einfach Chipkarte aufladen und einstecken, und schon können Sie den ein oder anderen Wein in kleinen Schlucken verkosten. Auf diese Weise bestellt man nicht nach dem Zufallsprinzip einen unbekannteren Wein, sondern kann genau den richtigen Tropfen finden und ihn anschließend entspannt genießen.

#### Unser 5. Konzept lautet: „Loungemusic und Cocktails.“

Ab 21.00 Uhr gehen wir ganz allmählich in eine Late-Night-Stimmung über. Unsere Barkeeper werden Sie mit fantastischen Cocktails überraschen und wir lassen den Abend in der Stimmung einer Cocktailbar entspannt ausklingen.

Entspannung ist überhaupt das Schlüsselwort. Gemütliche Sitzgelegenheiten, nach Tageszeit angepasste Lichtstimmung und natürlich das breite gastronomische Angebot: hier soll sich jeder wohlfühlen.

Das Restaurant ist für jeden gedacht: Frühstücksliebhaber – Genießer von Eis und Kuchen – Liebhaber unseres Pascucci-Kaffees – Geschäftspartner, die sich zum Termin treffen – Pärchen, die sich zum Candle-Light-Dinner verwöhnen lassen – Familien, die bei uns etwas essen wollen – oder auch jeder, der abends noch einen unserer fantastischen Cocktails genießen möchte.

In der Location in der Thomasmassage 2-4 ist jeder herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Thomasmassage 2-4  
04109 Leipzig



Frühstück | colazione



Mittag | pranzo



Dessert | dolce



Abend | ristorante



Cocktails | bar